

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 16

Predigt von Paul Washer vom 11. April 2014

Der schmale und der breite Weg

Der Zweck des schmalen Weges

Gott leitet Sein Volk auf dem Weg der Gerechtigkeit, nicht nur zu ihrem Besten, sondern auch um Seines Namens willen.

Psalmen Kapitel 23, Vers 3

ER erquickt meine Seele; Er leitet mich auf rechten Pfaden um Seines Namens willen.

Der Hauptzweck der Erlösung ist, dass der Gläubige die Dreieinigkeit Gottes demonstriert. Der Gläubige ist dazu bestimmt, das Wesen und die Macht Gottes dadurch zu beweisen, dass er aufzeigt, wie Gott an ihm persönlich die Erlösung und Transformation vollzogen hat. Wenn er dabei versagt, dann wird der Name Gottes auf niederträchtige Weise in Misskredit gebracht.

Wer die Bibel studiert hat, versteht, dass die Gerechtigkeit und Heiligung des Gläubigen dazu bestimmt ist, dass der Name Gottes von allen Völkern der Erde mit Freuden gelobt, gepriesen und verherrlicht wird.

Jeremia Kapitel 33, Verse 7-9

7 „Und ICH will das Geschick Judas und das Geschick Israels wenden und sie wieder aufbauen (= herstellen) wie vordem 8 und will sie von all ihrer Verschuldung reinigen, mit der sie gegen Mich gesündigt haben, und will ihnen alle Missetaten vergeben, die sie gegen Mich begangen haben und durch die sie Mir untreu geworden sind. 9 Dann wird Jerusalem für Mich ein Freudenname werden, ein Ruhm und eine Verherrlichung bei allen Völkern der Erde, die, wenn sie von all dem Guten hören, das ICH dieser Stadt erweise, erschrecken und erzittern werden über all das Gute und über all das Glück, das ICH ihr erweisen werde!“

Gott wird es nicht zulassen, dass der Thron Seiner Herrlichkeit dadurch geschändet wird, dass Sein Werk fehlschlägt.

Jeremia Kapitel 14, Verse 20-21

20 O HERR, wir erkennen unsere Gottlosigkeit, auch die Schuld unserer Väter, dass wir gegen dich gesündigt haben. 21 Verwirf (uns) nicht um Deines Namens willen! Lass den Thronszitz deiner Herrlichkeit nicht in Unehre fallen! Behalte im Gedächtnis, brich nicht Deinen Bund mit uns!

Wie wir bereits wissen, ist der schmale Weg durch den Willen Gottes in Form Seiner offenbarten Gebote, Satzungen, Prinzipien und Seine Weisheit abgegrenzt. Jedoch müssen wir dies alles christologisch, also im Kontext der Person von Jesus Christus verstehen. ER hat Seinen Jüngern ganz klar gesagt, dass Er der schmale Weg ist.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (Thomas): „ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Von daher müssen wir ständig im Sinn haben, dass dieser schmale Weg, dem wir folgen, eine Person ist und KEIN Verhaltenskodex oder verfahrenstechnischer Lebensleitfaden. Aussagenlogische Wahrheit ist die absolute Essenz des wahren Christentums, und Gott hat uns großartige Gebote, Prinzipien und Weisheiten vorgegeben, die wir beachten müssen.

Doch sie sind nicht alles, was den christlichen Glauben ausmacht. Denn wenn die aussagenlogische Wahrheit außerhalb des Kontextes von Jesus Christus betrachtet wird, dann kann sie zu einem gefährlichen Weg des Legalismus und der Selbstgerechtigkeit führen. Als Christen folgen wir einer Person, und wir wollen eine enge Beziehung zu Ihm haben.

Matthäus Kapitel 4, Vers 19

ER sagte zu ihnen (Simon Petrus und Andreas): »Kommt, folgt MIR nach, so will ICH euch zu Menschenfischern machen!«

Matthäus Kapitel 8, Vers 22

Jesus aber antwortete ihm (einem Mann, der ein Jünger Jesu werden wollte): »Folge du MIR nach, und überlass es den Toten (d.h. den geistlich Toten), ihre Toten zu begraben!«

Matthäus Kapitel 9, Vers 9

Als Jesus dann von dort (Kapernaum) weiterging, sah Er einen Mann namens Matthäus (= Levi) an der Zollstätte sitzen und sagte zu ihm: »Folge Mir nach!« Da stand er auf und folgte IHM.

Matthäus Kapitel 10, Vers 38

„Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und MIR nachfolgt, ist Meiner nicht wert.“

Matthäus Kapitel 16, Vers 24

Damals sagte Jesus zu Seinen Jüngern: „Will jemand MEIN Nachfolger sein, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich: Dann kann er MEIN Nachfolger sein.“

Matthäus Kapitel 19, Vers 21

Jesus antwortete ihm (dem reichen Jüngling): »Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe dein Hab und Gut und gib (den Erlös) den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge MIR nach!«

1.Korinther Kapitel 11, Vers 1

„Nehmt mich zum Vorbild (4,16), gleichwie ich meinerseits dem Vorbild Christi nachfolge!“

Epheser Kapitel 5, Vers 1

Folgt also dem Vorbild Gottes nach als (von Ihm) geliebte Kinder!

1.Thessalonicher Kapitel 1, Vers 6

Und ihr seid unsere und (so auch) des HERRN Nachfolger geworden, nachdem ihr das Wort trotz schwerer Leiden mit der Freudigkeit angenommen hattet, die der Heilige Geist wirkt.

Die aussagenlogischen Wahrheiten der Bibel sind von großem Wert, weil sie uns erklären, wer Jesus Christus ist und wie wir Ihm nachfolgen sollen. Aber sie dürfen niemals von Jesus Christus getrennt werden. Denn das würde dem Christentum und dem Christen Gewalt antun. Die Kernaussage dieser Warnung wird sehr stark in den Worten von Jesus Christus an alle Menschen Seiner Tage zusammengefasst, die den Glauben Israels auf einen leeren Verhaltenskodex reduziert hatten. ER sagte:

Johannes Kapitel 5, Verse 39-40

39 „Ihr durchforscht (wohl) die (Heiligen) Schriften, weil ihr in ihnen ewiges Leben zu haben vermeint, und sie sind es auch wirklich, die von Mir Zeugnis ablegen; 40 aber trotzdem wollt ihr nicht zu MIR kommen, um wirklich Leben zu haben (oder: zu empfangen).“

Jesus Christus kann nicht von den biblischen Anweisungen und Geboten getrennt werden; aber diese Gebote können auch nicht von der Person Jesus Christus getrennt werden! Darüber hinaus ist der schmale Weg durch Schwierigkeiten und Kämpfe gekennzeichnet. Es ist kein leichter Weg!

Der schmale Weg bringt Schwierigkeiten mit sich

Wir haben bereits erwähnt, dass das griechische Wort für „schmal“ *thlîbo* lautet, was in der passiven Form „Schwierigkeiten, Probleme oder Bedrängnis erfahren“ bedeutet. Das Substantiv *thlîpsis* ist in folgenden Bibelstellen mit „Trübsal“ übersetzt.

Römer Kapitel 2, Vers 9

Trübsal und Angst wird über die Seele jedes Menschen kommen, der das Böse tut, wie zunächst über den Juden, so auch über den Griechen (vgl. 1,16).

Römer Kapitel 8, Vers 35

Wer will (oder: sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil?

Sogar wenn man nur oberflächlich liest, stellt man fest, dass das Neue Testament offenbart, dass das christliche Leben durch Schwierigkeiten, Bedrängnisse, Verfolgungen und Widerstände jeder Art geprägt ist. Man kann also mit Sicherheit sagen, dass wenn eine Person die gerade erst zum Christentum konvertiert ist, schon mit Gewalt konfrontiert wird, man davon ausgehen kann, dass die Bedrängnis größer wird, wenn sie den schmalen Weg geht. Jeder, der etwas Anderes predigt, ist kein wahrer Diener von Jesus Christus, sondern ein Scharlatan, der nur eine schöne Lehre verkaufen will.

Neben dem Evangelium und seinen Werten war das größte charakteristische Merkmal der frühen Gemeinden die Schwierigkeiten und die Bedrängnisse, die sie erleiden mussten. Jesus Christus und auch die Schreiber des Neuen Testaments haben häufig die Sucher und Gläubigen davor gewarnt, dass die wahre Jüngerschaft große Bedrängnis mit sich bringen kann. Jesus Christus bereitete Seine Jünger darauf vor, dass sie Sineswegen von der Welt gehasst und große Trübsal erleiden würden.

Matthäus Kapitel 10, Verse 21-22

21 „Es wird aber ein Bruder den Bruder zum Tode überliefern und ein Vater den Sohn, und Kinder werden gegen ihre Eltern auftreten und sie zum Tode bringen (Mi 7,6), 22 und ihr werdet allen um Meines Namens willen verhasst sein; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.“

Johannes Kapitel 15, Verse 18-20

„Gedenkt an das Wort, das ICH euch gesagt habe (vgl. 13,16): ›Ein Knecht steht nicht höher als sein Herr.‹ Haben sie Mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen; haben sie Mein Wort befolgt, so werden sie auch das eure befolgen.“

Johannes Kapitel 16, Vers 33

„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (oder: Not, Angst); doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“

Matthäus Kapitel 5, Verse 10-12

10 „Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung erleiden, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil! 11 Selig seid ihr, wenn man euch um Meinetwillen schmäht und verfolgt und euch lügnerisch alles Böse nachredet! 12 Freuet euch darüber und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel! Ebenso hat man ja auch die Propheten vor euch verfolgt.“

Matthäus Kapitel 10, Verse 22-28

22 „Und ihr werdet allen um Meines Namens willen verhasst sein; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden. 23 Wenn man euch aber in der einen Stadt verfolgt, so flieht in eine andere; denn wahrlich ICH sage euch: Ihr werdet mit den Städten Israels noch nicht zu Ende sein, bis der Menschensohn (Dan 7,13-14) kommt. 24 Ein Jünger (= Schüler) steht nicht über seinem Meister (= Lehrer) und ein Knecht nicht über seinem Herrn; 25 ein Jünger muss zufrieden sein, wenn es ihm ergeht wie seinem Meister, und ein Knecht, (wenn es ihm ergeht) wie seinem Herrn. Haben sie den Hausherrn Beelzebul (= Satan; vgl. 2.Kön 1,2) genannt, wie viel mehr werden sie das bei seinen Hausgenossen tun!« 26 »Fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, das nicht enthüllt werden wird, und nichts verborgen, das nicht bekannt werden wird. 27 Was ICH euch im Dunkel (= Geheimen) sage, das sprecht im Licht (= öffentlich) aus, und was ihr (von Mir) ins Ohr geflüstert hört, das ruft auf den Dächern aus! 28 Fürchtet euch dabei nicht vor denen, die wohl den Leib töten, aber die Seele nicht zu töten vermögen; fürchtet euch vielmehr vor dem, der die Macht hat, sowohl die Seele als den Leib in der Hölle zu verderben!“

Lukas Kapitel 21, Verse 10-12

Hierauf fuhr Er fort: »Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); 11 auch gewaltige Erdbeben werden stattfinden und hier und da Hungersnöte und Seuchen; auch schreckhafte Erscheinungen und große Zeichen vom Himmel her werden erfolgen. 12 Aber ehe alles dies geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen, indem man euch an die Synagogen und Gefängnisse überantwortet und euch vor Könige und Statthalter führt um Meines Namens willen.“

Der Apostel Paulus sah es als seine Pflicht an, die Gläubigen im Voraus darüber zu informieren, dass sie Bedrängnis erfahren würden.

1.Thessalonicher Kapitel 3, Vers 4

Denn schon damals, als wir noch bei euch waren, haben wir euch vorausgesagt, dass wir Drangsale würden erleiden müssen; und so ist es denn auch gekommen, ihr wisst es ja.

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 12

Und so werden auch alle (anderen), die in Christus Jesus ein gottseliges Leben zu führen gewillt sind, Verfolgungen zu erleiden haben.

Apostelgeschichte Kapitel 14, Vers 22

Sie (Paulus und Barnabas) stärkten überall die Herzen der Jünger, ermahnten sie zu festem Ausharren im Glauben und wiesen sie darauf hin, dass wir durch viele Leiden in das Reich Gottes eingehen müssen.

Paulus spricht zu der Gemeinde von Philippi nicht nur von der Gnade, ein Christ zu sein, sondern eben auch davon, um Jesus Christus willen zu leiden.

Philipper Kapitel 1, Verse 29-30

29 Denn euch ist in eurem Christenstand die Gnade zuteil geworden, nicht nur an Christus zu glauben, sondern auch um Seinetwillen zu leiden, 30 indem ihr denselben Leidenskampf zu bestehen habt, wie ihr ihn (vordem) bei (= an) mir gesehen habt und jetzt bei (= von) mir hört.

Der Apostel ging so weit, die Gläubigen darüber zu informieren, dass ihr Leiden sogar von Gott gewollt sei und dass sie nicht über die Feuerproben, die sie erfahren würden, überrascht sein sollten und darüber, wenn ihnen merkwürdige Dinge widerfahren.

1.Petrus Kapitel 3, Vers 17

Es ist ja doch besser, wenn Gottes Wille es so fügen sollte, für Gutes tun zu leiden als für Böses tun.

1.Petrus Kapitel 4, Vers 19 + 12-13

19 Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes zu leiden haben, Ihm, dem treuen Schöpfer, ihre Seelen befehlen, und zwar dadurch, dass sie Gutes tun. 12 Geliebte, lasst die Feuerglut (der Leiden), die zur Prüfung über euch ergeht, nicht befremdlich auf euch wirken, als ob euch damit etwas Unbegreifliches widerführe, 13 sondern freuet euch darüber in dem Maße, wie ihr an den Leiden Christi Anteil bekommt, damit ihr auch bei der Offenbarung Seiner Herrlichkeit euch freuen und jubeln könnt.

Tatsächlich sagte Petrus den Jüngern von Jesus Christus, dass das Leiden der Gläubigen und der Gemeinden auf der ganzen Welt die Norm sei.

1.Petrus Kapitel 5, Vers 9

Dem (Teufel) leistet Widerstand in Glaubensfestigkeit; ihr wisst ja, dass die gleichen Leiden euren Brüdern in der ganzen Welt auferlegt werden.

Von der Bibel und aus unseren persönlichen Erfahrungen wissen wir, dass der Weg des Christen schmal und von Bedrängnis gekennzeichnet ist. Aber das geschieht nicht ohne Zweck. Gott lässt das zu, um den Gläubigen zu läutern, zu transformieren und ihn Seinem Sohn ähnlich zu machen. Fakt ist, dass ja auch Jesus Christus durch die Dinge, die Ihm widerfuhren, Gehorsam gelernt hat.

Hebräer Kapitel 5, Verse 7-8

7 ER hat in den Tagen Seines Fleisches (= Erdenlebens) Gebete und flehentliche Bitten mit lautem Schreien (= Klageruf) und Tränen vor Den gebracht, Der Ihn vom Tode zu erretten vermochte, und hat auch Erhörung gefunden (und ist) aus Seiner Angst (befreit worden)
8 und hat trotz Seiner Sohnesstellung an Seinem Leiden den Gehorsam gelernt.

In ähnlicher Weise wird der Glaube der Christen durch die Feuerproben dieser Welt auf seine Echtheit getestet und zu einem immer höheren Grad geläutert, bis er so kostbar wie Gold ist.

1. Petrus Kapitel 1, Verse 6-7

6 Darüber jubelt ihr, mögt ihr jetzt auch eine kurze Zeit (oder: ein wenig), wenn es so sein muss, durch mancherlei Anfechtung in Trübsal versetzt sein; 7 dadurch soll sich ja die Echtheit eures Glaubens bewähren und wertvoller erfunden werden als Gold, das vergänglich ist, aber durch Feuer in seiner Echtheit erprobt wird, und sich (euch) zum Lobe, zur Ehre und zur Verherrlichung bei der Offenbarung Jesu Christi erweisen.

Darüber hinaus führen die verschiedenen Versuchungen und Trübsale, die der schmale Weg mit sich bringt, zu höheren Graden der christlichen Tugendhaftigkeit. Denn die Trübsale erzeugen Durchhaltevermögen, und das Durchhaltevermögen sorgt für einen bewährten Charakter, und ein bewährter Charakter steigert die Hoffnung.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*